

# Eine Spaßolympiade zum Jubiläum

Der TV Altendorf-Ersdorf feierte sein 30-jähriges Bestehen. Helga Linder und Willi Mael zu Ehrenmitgliedern ernannt

**ALTENDORF-ERSDORF.** Mit einem großen Spiel- und Bewegungsfest feierte der TV Altendorf-Ersdorf sein 30-jähriges Bestehen. Vizebürgermeisterin Heidi Wiens überbrachte die Glückwünsche der Stadt Meckenheim und dankte dem Verein für sein ehrenamtliches Engagement. Voll des Lobes waren auch die beiden Ortsvorsteher Ferdi Koll und Ralf Decker.

Was Elke Preusser im Jahre 1987 in die Wege geleitet hatte, um vor allem Turn- und Gymnastikstunden für die Kinder und Senioren der beiden Orte anzubieten, hat sich zu einem vielfältigen Sportangebot weiterentwickelt. Die heutige Vorsitzende Hanna Esser gab den Besuchern, darunter Blütenkönigin Lea Schönenberg, einen Überblick

über das heutige Angebot, das von Volleyball über Zumba bis zum Nordic Walking reicht. Bekannt ist der Verein auch für sein Engagement im Gardetanzsport, mit dem die Tänzer zur Karnevalszeit in den Hallen regelmäßig für Furore sorgen. Gleiches gilt für das dem Verein angeschlossene Männerballett. Mit Willi Mael und Helga Linder konnte Esser sodann zwei Übungsleiter zu Ehrenmitgliedern ernennen, welche seit vielen Jahren dem Verein die Treue halten. Linder, die vor einigen Wochen ihren 80. Geburtstag feierte, ist nach wie vor als Übungsleiterin im Seniorensport für den Verein aktiv. Hierfür gab es lang anhaltenden Applaus. Den gab es auch für Gabriela Sartorius, die für 27 Jahre



Die 13 Stationen der Olympiade absolvierten auch die Geschwister Jano und Mina in der Mehrzweckhalle mit Bravour.

FOTO: AXEL VOGEL

Mitgliedschaft im Verein geehrt wurde sowie für Annemie Decker für 25 Jahre. Statt vieler Reden hatten die Mitglieder den Festakt sportlich gestaltet und etwa für die Kinder in der Mehrzweckhalle eine Spaßolympiade mit 13 Stationen aufgebaut. Dabei waren verschiedene Schwierigkeiten zu bewältigen vom Hindernisrennen bis zum Torwandschießen. Auf einem Shuffleboard mussten Spielsteine in die entsprechenden Punktfächer geschoben werden. Die letzte Aufgabe konnte nur geraten werden: In einem Glas waren Erbsen zu sehen, deren Zahl es zu schätzen galt. Rund 80 Teilnehmer stellten sich unter Anfeuerungsrufen aus dem Publikum dieser Herausforderung.

sfa